

## Schulbetrieb an der Phakdey Language School

Mittlerweile besuchen etwa 300 Schülerinnen und Schüler die Englischschule in Lor Et Village, Preak Dambang Province, die von insgesamt neun Lehrern unterrichtet werden. Die Schule umfasst vier Klassenräume, zusätzlich wurde im Foyer der Schule ein weiterer Klassenraum eingerichtet und auch der Platz vor dem Schulgebäude wird z.T. zum Unterrichten von bis zu zwei weiteren Lerngruppen genutzt. Weiterhin befindet sich im Foyer eine Schulbibliothek zu der Schülerinnen und Schüler unbeschränkten Zugang haben und selbstverständlich auch Bücher ausleihen können. Im obersten Stockwerk befinden sich ein Büroraum, ein Hospitantenraum sowie zwei Privaträume der Familie von Herrn Sen Phakdey, wobei einer dieser Räume auch als Computerraum genutzt wird.

Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen gemäß ihrem Leistungsstand in der englischen Sprache unterrichtet. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler (5-11 Jahre) werden in sogenannten „Foundation-Kursen“ (auch „Kindergarten-Kurse“ genannt) zunächst an das englische Alphabet herangeführt, lernen aber auch schon englische Vokabeln und kurze Sätze, wobei jedoch die englische Grammatik noch nicht explizit thematisiert wird. Die älteren Schülerinnen und Schüler (12-19 Jahre) durchlaufen vier verschiedene Level an Englischkursen (Beginner – Elementary – Pre-Intermediate – Upper Intermediate).

In den „Foundation-Kursen“ arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit von Herrn Sen Phakdey selbst zusammengestellten Materialien (Phakdey Language School – Kindergarten, Band I-IV), die sie für 2500 Riel pro Band erwerben können. In den weiterführenden Kursen arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Büchern der „New Headway-Reihe“ der Oxford University Press, die sie für etwa 8000 Riel pro Band erwerben können.

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler zwischen „Part-time-“ und „Full-time-Kursen“ wählen. In den „Part-time-Kursen“ werden die Schülerinnen und Schüler eine Stunde pro Tag, in den „Full-time-Kursen“ je nach Lerngruppe zwei bis drei Stunden täglich in der englischen Sprache unterrichtet.

Die monatlichen Kosten für angebotene Kurse richten sich sowohl nach der Dauer des Unterrichts als auch nach dem Level des Kurses.

LEVEL	KOSTEN (Part time / Full time)
Foundation	6000 Riel / 13000 Riel
Beginner	7000 Riel / 14000 Riel
Elementary	9000 Riel / 18000 Riel
Pre-Intermediate	12000 Riel / 22000 Riel
Upper-Intermediate	18000 Riel (im Moment nur Part-Time)

Anmerkung: 4000 Riel entsprechen 1 US-Dollar

An Kinder aus besonders armen Familien werden Stipendien vergeben, sodass der Schulbesuch für diese Kinder kostenfrei ist. Herr Sen Phakdey vergewissert sich in diesen Fällen durch Hausbesuche, dass Anträge auf Stipendien berechtigt sind und kein Missbrauch betrieben wird.

In Kürze soll das Dorf an das Stromnetz angeschlossen werden, wodurch das Angebot von Computerkursen ermöglicht wird. Im Computerraum befinden sich momentan vier Computersets mit Internetzugang. Momentan erschwert der Stromzugang über einen Generator noch das Anbieten

eines regelmäßigen Computerkurses, da der Generator eine sehr teure und nicht immer zuverlässige Stromquelle ist. Viele Schülerinnen und Schüler werden aber bereits in „Schnupperkursen“ an die Handhabung des Computers bzw. des Internets herangeführt.

Die Computerkurse bieten für die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Vorteilen: Sie können durch das Arbeiten mit dem Computer bzw. dem Internet eine wichtige Methodenkompetenz einüben, die auch in Kambodscha sowohl an der Universität als auch im Job immer häufiger gefragt ist. Weiterhin lernen die Schülerinnen und Schüler das Medium Computer als Hilfe zum selbstständigen Lernen kennen, mit dem sie die Möglichkeit Unterrichtsinhalte selbstständig im Internet zu vertiefen, nutzen können. Sie können darüber hinaus, angeleitet durch Rechercheaufträge, ihre Allgemeinbildung verbessern. Viele Schülerinnen und Schüler wissen wenig über die Welt außerhalb Kambodschas.

Der Computerraum stellt außerdem die einzige Möglichkeit eines Internetzugangs für die Kinder und Jugendlichen in der Region dar. Auch in Kambodscha wird in diesen Tagen das digitale Zeitalter eingeläutet, sodass z.B. Jobangebote online gepostet werden. Somit können sich beispielsweise High-School-Abgänger in Phakdey's Schule über Jobangebote im Netz informieren. Zusätzlich bietet das Internet die Möglichkeit der authentischen Kommunikation mit englischsprachigen Internetnutzern in der ganzen Welt.

#### Ein Ehrenamtlicher berichtet:

*Im Juli/August 2011 unterrichtete ich für drei Wochen als Ehrenamtlicher an der Phakdey Language School. Ich wurde sowohl von Phakdeys Familie als auch von den anderen Lehrern und den Schülerinnen und Schüler sofort herzlich aufgenommen. Phakdey war von Anfang an darauf bedacht, mich schnell und unkompliziert in das Schulleben zu integrieren und mir gleichzeitig viele Facetten des alltäglichen Lebens in Kambodscha näherzubringen. In den drei Wochen habe ich fast alle Kurse der Schule zumindest einmal besucht, hatte aber auch einige Kurse, die ich regelmäßig, d.h. täglich unterrichtet habe. Dies ermöglichte es mir, einige Schülerinnen und Schüler auch in dem kurzen Zeitraum von drei Wochen näher kennenzulernen.*

*Die Schülerinnen und Schüler erlebte ich als äußerst nett, wissbegierig und motiviert. Phakdey versteht es, durch seine freundliche Art die Schule erfolgreich zu leiten und seinen Unterricht so zu gestalten, dass die Phakdey Language School ein Ort ist, zu dem die Schülerinnen und Schüler gerne kommen um zu lernen. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich bei unseren ersten Begegnung noch etwas schüchtern und zurückhaltend, im Verlauf der drei Wochen wurden sie jedoch selbstbewusster und zeigten sich geradezu begeistert darüber, ihre Englischkenntnisse in der authentischen Begegnung mit einem „foreigner“ ausprobieren und einüben zu können.*

*Viele Schülerinnen und Schüler dankten mir am Ende der drei Wochen mit Karten, Briefen und kleinen Geschenken. Vor allem musste ich unzählige Male die Frage beantworten „When are you coming back to our school?“, auf die ich nur ehrlich antworten konnte „I don't know, but hopefully chap chap (Khmer für „soon“).*

*Andre Hömke*